

RENAAL-Studie: Nephroprotektive Wirkung von Losartan nachgewiesen

# Diabetische Nephropathie: Der Progression Einhalt geboten

Die Progression der diabetischen Nephropathie in Richtung terminales Nierenversagen lässt sich mit dem Angiotensin-II-Antagonisten Losartan (LORZAAR®) abbremsen. Die Konsequenz: Dialyse oder Nierentransplantation können vermieden oder zumindest hinausgezögert werden. Nicht die Blutdrucksenkung ist dafür hauptsächlich verantwortlich, sondern der positive Einfluss auf die Proteinurie. Mit einem Wort: Losartan wirkt nephroprotektiv. Das ist das Hauptergebnis der RENAAL-Studie an 1513 überwiegend hypertonen Typ 2 Diabetikern.

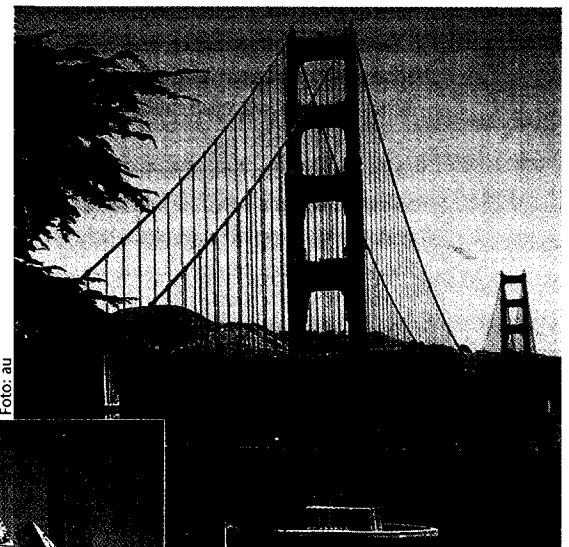


Foto: au

**D**as Risiko der Typ 2 Diabetiker ist lange verharmlost worden. Inzwischen haben Megastudien sowohl das Herz-Kreislauf-Risiko als auch das Nierenversagen als Prognose bestimmende Komplikationen identifiziert. Ein Blick in kardiologische Intensivstationen und Dialyseabteilungen genügt, um festzustellen, dass der Anteil an Typ 2 Diabetikern zugenommen hat – Tendenz weiter steigend.



Eine Brücke zu mehr Lebensqualität bietet die Nephroprotektion mit Losartan dem Diabetiker, wie die in San Francisco vorgestellte RENAAL-Studie ergab.

## Hochrisikogruppe: Hypertone Typ 2 Diabetiker

In die RENAAL-Studie wurden normo- und hypertone Diabetiker vom Typ 2 mit Nephropathie eingeschlossen – eine sehr

kranke Studienpopulation, wie auch an der durchschnittlichen Zahl der täglich eingenommenen Tabletten abgelesen werden kann: über drei Tabletten täglich, vor allem Antihypertensiva und Antidiabetika. Diese Basistherapie wurde auch in beiden Prüfarmen weitergeführt. Die Verteilung der Blutdruck senkenden Pharmaka war in beiden Gruppen ähnlich – Kalziumantagonisten, Diuretika, Alphablocker, Betablocker und zentral wirkende Antihypertensiva. Die Losartanbehandlung startete mit 50 mg, konnte aber bei den meisten Pa-

tienten auf 100 mg hochtitriert werden. Die Verträglichkeit erwies sich als ausgezeichnet. Während in der Placebogruppe 22% wegen Unverträglichkeiten ausschieden, waren es in der Losartangruppe nur 17%.

## Resultate

Die erzielten Blutdruckwerte waren in den beiden Prüfarmen unter Losartan plus konventionelle Therapie oder Placebo plus konventionelle Therapie ähnlich, und zwar der systolische und dias-

— \*Plenary Session III „Results of New Clinical Endpoint Trials with Angiotensin II Blockers in Diabetic Nephropathy“, 19.5. 2001 im Rahmen der Tagung der American Society of Hypertension (ASH), 15.–20.5. 2001, San Francisco, USA.  
Die RENAAL-Studie wurde nun publiziert im N. Engl. J. Med. vom 20. 9. 2001.